

**Einladung zur ausserordentlichen
Kirchgemeindeversammlung 2019**
Sonntag, den 26. Mai 2019, 11.00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Brunnen

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen Zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung sind alle herzlich eingeladen.
3. Nachtragskredit Aussenbereich
4. Vision 2025 Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren.
5. Mitteilungen

Anträge an die KGV müssen
bis zum 12. Mai beim
Präsidenten eingereicht werden.

Für den Kirchgemeinderat:

Kirchgemeindepräsident
Erhard Jordi

Kirchgemeinderatsschreiberin
Esther Grau

Anträge des KGR zu den Traktanden

zu Traktandum 2:

«Das an der KGV 2017 genehmigte und an der KGV 2018 zurückgestellte Projekt «Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen», welches einen Balkon für die Wohnung, einen Lagerraum für den Saal und eine Neugestaltung des Aussenraums vorsieht, wird nicht ausgeführt.»

Begründung: Die Kosten sind zu hoch, die KG verbaut sich damit für Jahrzehnte eine bessere Möglichkeit.

zu Traktandum 3:

«Im Sinne einer Sofortmassnahme zur Beseitigung der Stolperfalle wird die Rampe beim Kirchgemeindehaus Brunnen, welche zur Küche führt, rückgebaut. Dafür wird ein Nachkredit von Fr. 6000.- beantragt.»

zu Traktandum 4:

Der KGR wird beauftragt, ein umfassendes Projekt «Vision 2025» unter Einbezug interessierter Mitglieder auszuarbeiten. Dieses Projekt umfasst die beiden Liegenschaften Brunnen und Schwyz sowie die Konzeption der SigristInnen-Stellen. Der KGR orientiert regelmässig an den ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen über den Stand der Ideen und Projekte und lädt die Gemeindemitglieder zur Mitarbeit ein.

BOTSCHAFT AUSSERORDENTLICHE KGV 2019

Liebe Gemeindemitglieder

Mit dieser Botschaft lade ich Sie herzlich zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Inhalt sind die Bau- resp. Entwicklungsprojekte, die wir diskutieren. Der Kirchgemeinderat findet es wichtig, dass hier möglichst bald ein Entscheid der Kirchgemeinde vorliegt, so dass wir – je nachdem, wie er ausfällt – diesen Sommer gut nutzen können. Entweder zum Weiterdenken oder zum Bauen. In der vorliegenden Botschaft wird die Sachlage erläutert, an der Versammlung geben wir gerne weitere Auskunft.

An der ordentlichen KGV vom 2. Dezember 2018 wurde der folgende Antrag von der Kirchgemeinde mit 35 Ja- gegen 3 Nein- Stimmen, bei 5 Enthaltungen angenommen:

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, das Projekt «Anbau Kirchgemeindehaus Brunnen», welches an der Kirchgemeindeversammlung 2017 unter diesem Titel (Traktandum 4) genehmigt wurde, zurückzustellen. Der Kirchgemeinderat bekommt den Auftrag spätestens an der Kirchgemeindeversammlung 2019 ein neues Projekt aufzulegen.

Die weiteren Abklärungen haben ergeben, dass es keine bewilligungsfähige Alternative für die Realisierung eines Balkons gibt. Der Kirchgemeinderat hat sich in einer Klausurtagung Gedanken über das weitere Vorgehen gemacht und dabei ein Projekt ins Leben gerufen, welches wir unter dem Arbeitstitel «**Vision 2025**» weiterbearbeiten möchten.

Ausgangslage: Die Kirchgemeinde besitzt zwei wertvolle Liegenschaften, in Brunnen und in Schwyz. Diese Liegenschaften sollten wir so gut wie möglich nutzen, um unsere Ziele zu erreichen. Wir stehen vor der folgenden Situation:

Kirchgemeindehaus Brunnen: Ein älteres Gebäude mit einer ungünstigen Raumeinteilung. Das Sekretariat ist nicht rollstuhlgängig, es gibt keinen Lagerraum, das Haus ist sehr ringhörig, das Treppenhaus sehr schmal. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob wir die Räume, die im Moment die Sigristenwohnung beherbergen, nicht für kirchliche Zwecke ausbauen und nutzen können. Hier muss über einen grösseren Umbau oder einen Neubau nachgedacht werden.

Chilezentrum Schwyz: Die grosszügigen Räume in Schwyz sind prinzipiell gut nutzbar. Sie sind aber zu einem wesentlichen Teil fremdvermietet, was der KGR nicht als Kernaufgabe der Kirche betrachtet. Der Jugendraum ist ziemlich verwaist, was mit dem angedachten Aufbau einer Jugend-Diakon Stelle sicher anders werden würde. Hier muss über eine bessere Nutzung nachgedacht werden.

In den nächsten sechs Jahren erreichen unsere beiden Sigristinnen das Pensionsalter. Damit muss die Situation sowohl bezüglich Stellenorganisation, wie auch bezüglich Wohnsituation überdacht werden. Mit den Sigristinnen sind wir im Gespräch.

Aufgrund dieser und weiterer Überlegungen hat der KGR beschlossen, der Kirchgemeinde drei Anträge vorzulegen. Es muss betont werden, dass die drei Traktanden unabhängig voneinander sind.

Ich freue mich, wenn Sie an unserer Versammlung teilnehmen und so Ihre Stimme hören lassen. Eine lebendige Gemeinde, in der über verschiedene Fragen diskutiert und entschieden werden kann, scheint mir das wichtigste überhaupt zu sein.

Erhard Jordi